

LB  **BW Asset Management**

LBBW Dividenden Strategie Europa
Jahresbericht zum 31.12.2025

Inhalt

Jahresbericht zum 31.12.2025	7
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht zum 31.12.2025	12
Vermögensaufstellung zum 31.12.2025	13
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	16
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis 31.12.2025	17
Entwicklung des Sondervermögens	18
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	19
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	20
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	24

Liebe Anlegerin, lieber Anleger,

der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen Einblick in die Situation Ihres Fonds innerhalb des Berichtszeitraums. Sollten Sie ausführlichere Erläuterungen oder weiter gehende Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.

Auf unserer Internetseite informieren wir Sie darüber hinaus regelmäßig über die Entwicklung des Fonds. Auf **www.LBBW-AM.de** finden Sie die aktuellen Fondspreise, umfangreiche Angaben zur Wertentwicklung, die Portfolio-Struktur sowie viele weitere Fakten.

Außerdem stehen Ihnen hier die jeweils aktuellen Basisinformationsblätter, Verkaufsprospekte sowie die Jahres- und Halbjahresberichte als PDF-Dateien zum Download zur Verfügung.

Profitieren Sie auch von unserem kostenlosen E-Mail-Fondspreis- und Factsheetabo: Das Factsheet gibt Ihnen einfach und bequem einen monatlichen Überblick über Ihren Fonds. Diesen E-Mail-Service können Sie auf unserer Internetseite abonnieren.

Mit freundlichen Grüßen

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH
Geschäftsführung



Karen Armenakyan
(Vorsitzender)



Dr. Dirk Franz
(Stellv. Vorsitzender)



Michael Hünseler

LBBW Dividenden Strategie Europa

Jahresbericht zum 31.12.2025

Tätigkeitsbericht

I. Anlageziele und Politik

Anlageziel des Fonds ist es, langfristig angemessene Wertzuwächse abhängig von der allgemeinen Marktsituation des europäischen Aktienmarktes zu erwirtschaften. Dabei wird die Erzielung einer Rendite bei angemessenem Risiko angestrebt.

Mehr als 50 Prozent des Fondsvermögens werden in Aktien angelegt, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind und bei denen es sich nicht um Anteile an Investmentvermögen handelt und deren Emittenten ihren Sitz in Europa haben. Auf die vorgenannte Bestandsgrenze werden Derivate nicht angerechnet. Es dürfen nur verzinsliche Wertpapiere mit Investment Grade-Bonität und Staatsanleihen erworben werden, welche insgesamt 10 Prozent des Fondsvermögens nicht übersteigen dürfen. Die in Pension genommenen Wertpapiere sind auf die Anlagegrenzen des § 206 Absatz 1 bis 3 KAGB anzurechnen.

II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

Das Sondervermögen erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von 20,61 % gemäß BVI-Methode.

Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung des Sondervermögens im Berichtszeitraum:



III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

a) Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 02. Januar 2025 bis 30. Dezember 2025

Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum

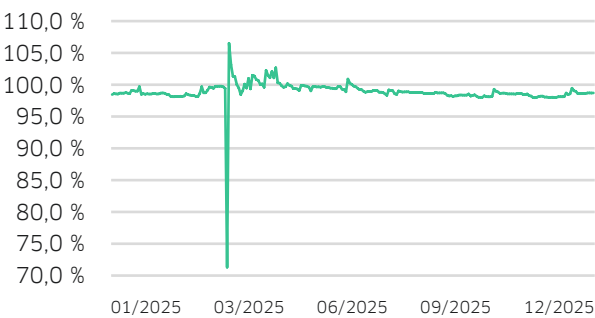
Bezeichnung	Kauf	Verkauf	Währung
Aktien	3.518.900,95	-11.550.701,15	EUR
Andere Wertpapiere	6.930,00	-6.805,68	EUR
Sonstige Beteiligungswertpapiere	0,00	-449.128,32	EUR
Derivate *) (gesamt)	2.293.344,73	-2.279.835,23	EUR
- davon Terminkontrakte	2.293.344,73	-2.279.835,23	EUR

*) Bei Derivaten erfolgt die Angabe des Transaktionsvolumens anhand des anzurechnenden Wertes und beinhaltet sowohl Opening- als auch Closinggeschäfte. Verfallene Derivate sind in den ausgewiesenen Werten nicht enthalten.

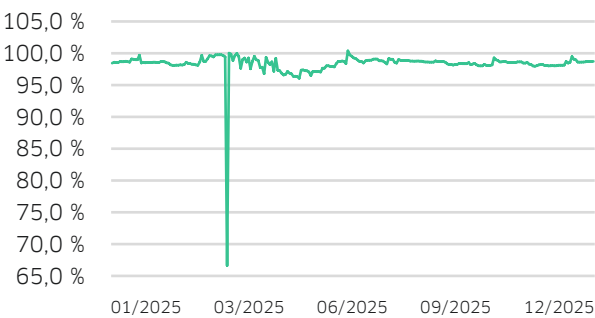
b) Allokation Aktien

Die Entwicklung der Aktienquote (inklusive Aktienzielfonds) und der Nettoaktienquote (i.e. Aktienquote inklusive Derivatepositionen) im Geschäftsjahr sind den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen:

Aktienquote



Nettoaktienquote



Tätigkeitsbericht

c) Strukturveränderungen

Die Strukturveränderungen im Fonds zwischen Beginn und Ende des Berichtszeitraums werden nachfolgend dargestellt:

Analyse der Branchenallokation im Aktienbereich:

Branche	Anteil am Aktienvermögen 30.12.2025	Anteil am Aktienvermögen 02.01.2025
Versicherungen	20,46 %	17,38 %
Industrieprodukte und Services	12,49 %	8,82 %
Konsumgüter private Haushalte	11,71 %	10,81 %
Erdgas und Erdöl	10,67 %	7,27 %
Gesundheit	10,01 %	9,35 %
Baugewerbe	6,10 %	4,03 %
Ressourcen und Bodenschätze	5,90 %	7,31 %
Fahrzeugbau	5,06 %	4,06 %
Versorger	4,30 %	7,48 %
Kreditinstitute	3,91 %	3,84 %
Einzelhandel	2,77 %	5,79 %
Nahrungs- und Genussmittel	2,22 %	4,12 %
Immobilien	1,18 %	1,12 %
Chemie	1,16 %	1,83 %
Telekommunikation	1,09 %	2,81 %
Medien	0,97 %	0,80 %
Finanzdienstleistungen	0,00 %	2,33 %
Technologie	0,00 %	0,84 %
Gesamt	100,00 %	100,00 %

d) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

Der Anteil am Versicherungssektor wurde um fast 300 Basispunkte erhöht, weil die Unternehmen ihre Ausschüttungsquoten insgesamt erhöhten; somit blieben Versicherungen das größte Gewicht im Fonds. Um fast 370 Basispunkte wurden die Industrieprodukte auf 12,5 % aufgestockt, so dass diese zum zweitgrößten Sektor aufstiegen. Konsumgüter wurden nochmals leicht erhöht, insbesondere bei UK-Werten. Einen starken Anstieg (+340 BP) verzeichneten zudem Energietitel; der stabile Ölpreis unterstützte die Gewinne unserer Titel wie Total und Shell. Ein letzter Sektor, der nennenswert aufgestockt wurde, war das Baugewerbe; hier sollte das angekündigte deutsche Infrastrukturprogramm unterstützen.

Zur Finanzierung wurden Technologietitel und Finanzdienstleistungen komplett verkauft. Zudem wurden Versorger (-ca. 320BP) und Einzelhandel (-ca. 300BP) in ihrer Positionierung stark zurück

gefahren. Insbesondere die schwachen Konsumdaten führten zu einer vorsichtigeren Einschätzung. Bei Rohstoffen wurden Gewinne mitgenommen, so dass das Gewicht noch knapp sechs Prozent betrug (- 140 BP). Auch der defensive Nahrungsmittel-Sektor wurde um 190 Basispunkte reduziert. Bei den übrigen Branchen fanden überwiegend nur marginale Veränderungen statt.

Derivate fanden nur zur kurzfristigen Index-Absicherung Einsatz im Portfolio. Aufgrund höherer Schwankungen an den Aktienmärkten kam es kurzfristig nur zu geringfügig höheren Kassequoten. Ansonsten war der Fonds praktisch immer voll investiert. An aussichtsreichen IPOs und Platzierungen nahm der Fonds teil, wenn die entsprechende Aktie in die Gesamtstrategie des Fonds passte.

Zum Stichtag betrug die Kassenquote ca. 1,2 Prozent.

Die klare Mehrheit der enthaltenen Aktien waren weiterhin Mitglieder des STOXX EUROPE 600.

Risikomanagement:

Mit dem Gesamtergebnis von +20,61 % konnte die Zielvorgabe (Mehrung des Fondsvermögens) im abgelaufenen Berichtsjahr erneut deutlich erreicht werden. Das Fondsvermögen war durchgehend breit gestreut.

Zum aktuellen Geschäftsjahresende ist der Fonds in 43 Aktientitel investiert. Dabei liegt das größte Einzelpositionsgewicht bei 5,5 % des Fondsvermögens. Auf die 10 größten Aktientitel entfallen insgesamt 45,0 % des Fondsvermögens.

IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei werden Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an Hand ihres externen Ratings angerechnet.

Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer Bonität (Rating von BBB+ bis BBB-) mit 8 % ihres Marktwerts angerechnet.

Tätigkeitsbericht

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≤ 5 %	≤ 10 %	≤ 15 %	> 15 %
Risikostufe	geringes Adressen-ausfallrisiko	mittleres Adressen-ausfallrisiko	hohes Adressen-ausfallrisiko	sehr hohes Adressen-ausfallrisiko
Sondervermögen	0,02 %			

- [1] Kreditrisiko-Standardansatz
[2] Capital Requirements Directive

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlägen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungskosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≥ 80 %	≥ 60 %	≥ 40 %	< 40 %
Risikostufe	geringes Liquiditäts-risiko	mittleres Liquiditäts-risiko	hohes Liquiditäts-risiko	sehr hohes Liquiditäts-risiko
Sondervermögen	99,83 %			

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Marktzensänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Zinsänderung	≤ 0,5 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Zinsrisiko	mittleres Zinsrisiko	hohes Zinsrisiko	sehr hohes Zinsrisiko
Sondervermögen	0,00 %			

Aktienkursrisiko bzw. Risiko aus Zielfonds

Das Aktienkursrisiko umfasst das Verlustrisiko auf Grund der Schwankungen von Aktienkursen sowie sämtliche Risiken aus Zielfonds.

Das Aktienkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Aktienkursrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Aktienkurs	≤ 0,5 %	≤ 3 %	≤ 6 %	> 6 %
Risikostufe	geringes Aktienkurs-risiko	mittleres Aktienkurs-risiko	hohes Aktienkurs-risiko	sehr hohes Aktienkurs-risiko
Sondervermögen	11,39 %			

Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Aufgrund von Wechselkursschwankungen können Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Währung	≤ 0,1 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Währungs-risiko	mittleres Währungs-risiko	hohes Währungs-risiko	sehr hohes Währungs-risiko
Sondervermögen	0,78 %			

Tätigkeitsbericht

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften	1.520.743
Veräußerungsgew. aus Finanzterminkontrakten	6.868

Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften	278.987
Veräußerungsverl. aus Finanzterminkontrakten	2.385

VI. Zusätzliche Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB (ARUG II)

1. Die Angaben über die wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken sind in Punkt IV dargestellt.
2. Die Angaben über die Zusammensetzung des Portfolios können Punkt III c) entnommen werden. Die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind in der Umsatzliste des Jahresberichts dargestellt.
3. Bei der Investition in Aktien sehen es die allgemeinen Pflichten für die Verwaltung von Sondervermögen vor, dass auch die mittel- bis langfristige Entwicklung dieser Aktiengesellschaften berücksichtigt wird. Im Rahmen unseres Research-Ansatzes verfolgen wir einen strukturierten Analyseprozess von Unternehmen, in den wichtige Angelegenheiten der Portfoliogesellschaften, wie z.B. Strategie, finanzielle und nicht finanzielle Leistungen und Risiko, Kapitalstruktur und soziale

und ökologische Auswirkungen sowie die Corporate Governance einfließen. Unser Research-Ansatz umfasst neben eigenen Analysen die Nutzung einer Vielzahl externer Research-Anbieter sowie enge Kontakte zu den Unternehmen. Dies ermöglicht uns eine gute Beobachtung bzw. Analyse der Geschäftsentwicklung und wichtiger Angelegenheiten der Portfoliogesellschaften.

4. Bei der Umsetzung der Abstimmungspolitik können die Stimmrechte auf der Hauptversammlung direkt und persönlich ausgeübt oder hierfür die Stimmrechte an Vertreter von Anlegern, Stimmrechtsvertretern, Aktionärsvereinigungen oder Vertreter von Banken übertragen werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie auf unserer Internetseite unter:

<https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/corporate-governance/mitwirkungs-und-abstimmungspolitik>

5. Informationen über den Umgang mit Interessenkonflikten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter:

<https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/corporate-governance/interessenkonflikte>

Es wurden im Berichtszeitraum keine Wertpapierdarlehensgeschäfte mit Aktien im Sondervermögen getätigt. Interessenskonflikte im Zusammenhang mit der Ausübung von Aktionärsrechten lagen nicht vor.

VII. Angaben gem. Artikel 7 der TaxonomieVO

Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Vermögensübersicht zum 31.12.2025

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	9.821.370,28	100,07
1. Aktien	9.169.206,69	93,42
Großbritannien	2.461.222,07	25,08
Frankreich	2.185.448,70	22,27
Schweiz	1.823.411,29	18,58
Bundesrep. Deutschland	1.253.071,00	12,77
Italien	417.155,00	4,25
Schweden	311.657,03	3,18
Finnland	234.285,00	2,39
Niederlande	214.717,10	2,19
Spanien	171.039,50	1,74
Österreich	97.200,00	0,99
2. Sonstige Beteiligungswertpapiere	515.238,71	5,25
3. Bankguthaben	120.595,11	1,23
4. Sonstige Vermögensgegenstände	16.329,77	0,17
II. Verbindlichkeiten	-6.797,10	-0,07
III. Fondsvermögen	9.814.573,18	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.12.2025

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bestandspositionen							EUR	9.684.445,40	98,67
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	9.684.445,40	98,67
Aktien									
Holcim Ltd. Namens-Aktien SF 2	869898		STK	1.850	400	3.550	CHF 77,760	154.683,87	1,58
Kühne + Nagel Internat. AG Namens-Aktien SF 1	A0JLZL		STK	570	100	280	CHF 171,250	104.959,68	1,07
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	A0Q4DC		STK	1.200	300	800	CHF 78,740	101.600,00	1,04
Novartis AG Namens-Aktien SF 0,49	904278		STK	4.550		3.350	CHF 109,600	536.215,05	5,46
SGS S.A. Namen-Aktien SF 0,04	A3D68K		STK	1.500	2.000	500	CHF 90,860	146.548,39	1,49
Swiss Re AG Namens-Aktien SF -,10	A1H81M		STK	1.600	200	600	CHF 132,850	228.559,14	2,33
UBS Group AG Namens-Aktien SF -,10	A12DFH		STK	2.300	300	4.000	CHF 36,960	91.406,45	0,93
Zurich Insurance Group AG Nam.-Aktien SF 0,10	579919		STK	710		340	CHF 601,800	459.438,71	4,68
Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port. EO 5,50	850133		STK	660	130	410	EUR 160,620	106.009,20	1,08
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	840400		STK	1.270	20	1.400	EUR 390,500	495.935,00	5,05
AXA S.A. Actions Port. EO 2,29	855705		STK	11.000		8.600	EUR 41,140	452.540,00	4,61
Bayerische Motoren Werke AG Vorzugsaktien o.St. EO 1	519003		STK	2.000	1.770	2.470	EUR 91,500	183.000,00	1,86
BNP Paribas S.A. Actions Port. EO 2	887771		STK	1.100	700	2.600	EUR 81,100	89.210,00	0,91
Cie Génle Éts Michelin SCpA Actions Nom. EO -,50	A3DL84		STK	5.700	300	1.100	EUR 28,290	161.253,00	1,64
Danone S.A. Actions Port. EO-,25	851194		STK	1.250	520	2.970	EUR 77,020	96.275,00	0,98
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	555200		STK	5.900	300	3.700	EUR 46,730	275.707,00	2,81
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	555750		STK	3.600	1.600	13.000	EUR 27,660	99.576,00	1,01
Gaztransport Technigaz Actions Nom. EO -,01	A1XEHR		STK	770	770		EUR 156,200	120.274,00	1,23
Generali S.p.A. Azioni nom. o.N.	850312		STK	6.700	300	1.600	EUR 35,750	239.525,00	2,44
Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom. o.N.	850605		STK	30.000	2.000	35.000	EUR 5,921	177.630,00	1,81
Magnum Ice Cream Co.N.V. Aandelen op naam EO 1	A41NML		STK	400	400		EUR 13,456	5.382,40	0,05
Metso Oyj Registered Shares o.N.	A0LBTW		STK	7.200	8.000	800	EUR 14,980	107.856,00	1,10
Repsol S.A. Acciones Port. EO 1	876845		STK	10.700	16.500	5.800	EUR 15,985	171.039,50	1,74
Sanofi S.A. Actions Port. EO 2	920657		STK	4.600	1.100	1.400	EUR 83,000	381.800,00	3,89
Shell PLC Reg. Shares Class EO -,07	A3C99G		STK	6.900	1.900	4.000	EUR 31,365	216.418,50	2,21
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610		STK	380	300	720	EUR 239,150	90.877,00	0,93
Stellantis N.V. Aandelen op naam EO -,01	A2QL01		STK	12.700		5.300	EUR 9,461	120.154,70	1,22
Strabag SE Inhaber-Aktien o.N.	A0M23V		STK	1.200	1.500	300	EUR 81,000	97.200,00	0,99
TotalEnergies SE Actions au Porteur EO 2,50	850727		STK	8.350	550	3.000	EUR 56,400	470.940,00	4,80
UPM Kymmene Corp. Registered Shares o.N.	881026		STK	5.100	600	1.500	EUR 24,790	126.429,00	1,29
VINCI S.A. Actions Port. EO 2,50	867475		STK	2.550	1.875	925	EUR 120,450	307.147,50	3,13

Vermögensaufstellung zum 31.12.2025

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vonovia SE Namens-Aktien o.N.	A1ML7J		STK	4.400	1.400	2.900	EUR 24,540	107.976,00	1,10
Wolters Kluwer N.V. Aandelen op naam EO -,12	A0J2R1		STK	1.000	1.100	100	EUR 89,180	89.180,00	0,91
BAE Systems PLC Registered Shares LS -,025	866131		STK	5.500	3.000	10.500	GBP 17,140	108.027,27	1,10
British American Tobacco PLC Registered Shares LS -,25	916018		STK	10.500	1.400	6.500	GBP 41,950	504.755,63	5,14
Imperial Brands PLC Registered Shares LS -,10	903000		STK	6.000		3.200	GBP 31,300	215.206,55	2,19
National Grid PLC Reg. Shares LS -,12431289	A2DQWX		STK	30.000	100	11.600	GBP 11,475	394.488,05	4,02
Reckitt Benckiser Group Registered Shares LS -,10	A0M1W6		STK	3.700	1.700	1.500	GBP 60,120	254.906,32	2,60
Rio Tinto PLC Registered Shares LS -,10	852147		STK	6.000		3.000	GBP 60,260	414.324,18	4,22
Tesco PLC Registered Shs LS-,0633333	A2QQMK		STK	50.000		22.000	GBP 4,436	254.168,34	2,59
Unilever PLC Registered Shares LS-,035	A41NM1		STK	1.778	1.778		GBP 48,560	98.927,23	1,01
Atlas Copco AB Namn-Aktier A SK-,052125	A3DLE9		STK	9.600	1.200	1.200	SEK 166,050	147.443,00	1,50
Volvo (publ), AB Namn-Aktier B (fria) o.N.	855689		STK	6.000	500	2.000	SEK 295,900	164.214,03	1,67
Sonstige Beteiligungswertpapiere									
Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine o.N.	855167		STK	1.460		1.490	CHF 328,200	515.238,71	5,25
Summe Wertpapiervermögen							EUR	9.684.445,40	98,67
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	120.595,11	1,23
Bankguthaben							EUR	120.595,11	1,23
EUR-Guthaben bei:									
Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)			EUR	120.595,11		%	100,000	120.595,11	1,23
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	16.329,77	0,17
Zinsansprüche			EUR	726,61				726,61	0,01
Dividendenansprüche			EUR	15.603,16				15.603,16	0,16
Sonstige Verbindlichkeiten *)							EUR	-6.797,10	-0,07
Fondsvermögen							EUR	9.814.573,18	100,00 ¹⁾
Anteilwert							EUR	165,31	
Umlaufende Anteile							STK	59.371	

*) Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Kostenpauschale

Fußnoten:

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.12.2025

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 30.12.2025		
Schweizer Franken	(CHF)	0,9300000	=	1 Euro (EUR)
Britische Pfund	(GBP)	0,8726500	=	1 Euro (EUR)
Schwedische Kronen	(SEK)	10,8115000	=	1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
A.P.Møller-Mærsk A/S Navne-Aktier B DK 1000	861837	STK	15	95	
AGEAS SA/NV Actions Nominatives o.N.	A1J1DR	STK	1.000	1.000	
Ahold Delhaize N.V., Konkinkl. Aandelen aan toonder EO -,01	A2ANT0	STK		8.000	
Aker BP ASA Navne-Aksjer NK 1	A0LHC1	STK		6.500	
Amrize AG Namens-Aktien DL 1000	A414LY	STK	1.450	1.450	
Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port. o.N.	A2ASUV	STK	400	2.900	
Antin Infrastructure Partners Actions Nom. EO 1,00	A3C3AG	STK	12.000	12.000	
ASR Nederland N.V. Aandelen op naam EO -,16	A2AKBT	STK		3.000	
AstraZeneca PLC Registered Shares DL -,25	886455	STK	100	2.000	
Azelis Group N.V. Actions Nominatives o.N.	A3C292	STK	5.000	5.000	
BASF SE Namens-Aktien o.N.	BASF11	STK		3.250	
Carrefour S.A. Actions Port. EO 2,5	852362	STK	600	10.600	
Deutsche Börse AG Namens-Aktien o.N.	581005	STK		800	
DSV A/S Indehaver Aktier DK 1	A0MRDY	STK	100	600	
Enagas S.A. Acciones Port. EO 1,50	662211	STK		12.000	
Equinor ASA Navne-Aksjer NK 2,50	675213	STK	6.000	6.000	
Galderma Group AG Registered Shares o.N.	A407X6	STK	700	700	
Glencore PLC Registered Shares DL -,01	A1JAGV	STK	5.000	81.000	
Haleon PLC Reg.Shares LS 0,01	A3DNZQ	STK	20.000	20.000	
Iberdrola S.A. Acciones Port. EO -,75	A0M46B	STK		30.000	
Italgas S.P.A. Azioni nom. o.N.	A2DF66	STK		22.000	
Mediobanca - Bca Cred.Fin. SpA Azioni nom. EO 0,50	851715	STK	12.500	12.500	
Mowi ASA Navne-Aksjer NK 7,50	924848	STK	500	9.000	
NEXT PLC Registered Shares LS 0,10	779551	STK		1.600	
Partners Group Holding AG Namens-Aktien SF -,01	A0JJY6	STK	30	170	
PUMA SE Inhaber-Aktien o.N.	696960	STK	5.200	5.200	
Relx PLC Registered Shares LS -,144397	A0M95J	STK		2.800	
Sacyr S.A. Acciones Port. EO 1	853624	STK	25.000	25.000	
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	716460	STK	40	590	
SSE PLC Shs LS-,50	881905	STK	500	8.500	
Universal Music Group N.V. Aandelen op naam EO1	A3C291	STK	6.600	6.600	
Andere Wertpapiere					
Iberdrola S.A. Anrechte	A40WHE	STK	30.000	30.000	
Nicht notierte Wertpapiere					
Aktien					
Anglo American PLC Registered Shares DL -,54945	A0MUKL	STK	400	4.800	
Unilever PLC Registered Shares LS -,031111	A0JNE2	STK	600	12.100	

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Verkaufte Kontrakte: (Basiswert(e): DAX PERFORMANCE-INDEX, ESTX 50 PR.EUR, STXE 50 PR.EUR)	EUR	2.276,52
---	-----	----------

Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 85,53 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 10.635.259,45 Euro Transaktionen.
Bei der Ermittlung des Transaktionsumfangs wird bei Wertpapieren auf den Marktwert und bei Derivaten auf den Kontraktwert abgestellt.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	52.477,10
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	373.500,70
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	2.031,57
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-34.351,38
5. Abzug Kapitalertragsteuer	EUR	-6.743,58
6. Sonstige Erträge	EUR	47.146,53

Summe der Erträge	EUR	434.060,94
--------------------------	------------	-------------------

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-1.198,28
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-54.531,47
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-4.771,52
4. Kostenpauschale	EUR	-15.905,01
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-32.899,84

Summe der Aufwendungen	EUR	-109.306,12
-------------------------------	------------	--------------------

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	324.754,82
--------------------------------------	------------	-------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1.527.611,47
2. Realisierte Verluste	EUR	-281.372,20

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	1.246.239,27
--	------------	---------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.570.994,09
---	------------	---------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-125.485,90
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	264.796,42

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	139.310,52
--	------------	-------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.710.304,61
--	------------	---------------------

Entwicklung des Sondervermögens			2025
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	16.407.911,81
1.	Ausschüttung für das Vorjahr	EUR	-594.651,20
2.	Mittelzufluss/-abfluss (netto)	EUR	-8.385.039,67
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	550.056,58
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-8.935.096,25
3.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	676.047,63
4.	Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.710.304,61
	davon nicht realisierte Gewinne	EUR	-125.485,90
	davon nicht realisierte Verluste	EUR	264.796,42
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	9.814.573,18

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)				insgesamt	je Anteil ^{*)}	
I. Für die Ausschüttung verfügbar						
1.	Vortrag aus dem Vorjahr		EUR	1.261.552,64	21,25	
	davon Vortrag auf neue Rechnung aus dem Vorjahr	EUR	2.461.186,77	41,45		
	davon Ertragsausgleich	EUR	-1.199.634,13	-20,21		
2.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	1.570.994,09	26,46	
	davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	324.754,82	5,47		
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet						
1.	Der Wiederanlage zugeführt		EUR	-1.036.195,09	-17,45	
2.	Vortrag auf neue Rechnung		EUR	-1.472.185,98	-24,80	
III. Gesamtausschüttung				EUR	324.165,66	5,46
1.	Endausschüttung		EUR	324.165,66	5,46	

*) Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2023	EUR	19.979.495,08	EUR	136,51
2024	EUR	16.407.911,81	EUR	141,66
2025	EUR	9.814.573,18	EUR	165,31

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		98,67
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung anhand eines Vergleichsvermögens an.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	3,65 %
größter potenzieller Risikobetrag	12,17 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	10,05 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde

Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Methode der historischen Simulation ermittelt.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden

Der Ermittlung wurden die Parameter 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr zu Grunde gelegt.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte 99,66 %

Die Berechnung erfolgte unter Verwendung der CESR's Guidelines on Risk Measurement and the Calculation of Global Exposure and Counterparty Risk for UCITS vom 28. Juli 2010, Ref.: CESR/10-788 (Summe der Nominale).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

MSCI EUROPE HIGH DIVIDEND YIELD Index in EUR	100,00 %
--	----------

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	165,31
Umlaufende Anteile	STK	59.371

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände wird von der Gesellschaft selbst durchgeführt. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Verkehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von WM-Company (17.00 Uhr) bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote 1,18 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten und ohne negative Einlagenzinsen bzw. Verwarentgelt) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10 % an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	47.146,53
erstattete ausländische Quellensteuer	EUR	47.146,53
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	19.214,13
Aufwendungen für Performancemessung	EUR	19.214,13

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt: EUR 23.424,85
Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektivrechtlicher Regelungen in Betriebsvereinbarungen.

Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch das Aufsichtsgremium auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Erforderliche Änderungen (bspw. Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Anpassung der Vergütungsgrundsätze o.ä.) werden, wenn erforderlich, vorgenommen.

Vergütungskomponenten

Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.

Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool)

Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfüllung der Nebenbedingungen analog § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt.

Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente entsprechend reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird gemäß der vom Aufsichtsrat erlassener Entscheidungsordnung von der Gesellschafterin festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der fixen Vergütung.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern und Geschäftsführern

Für Mitarbeiter bzw. Geschäftsführer, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen besondere Regelungen für die Auszahlung, die zu 40 % bei Risktakern über einen Zeitraum von 3 Jahren bzw. 60 % bei Geschäftsführern über einen Zeitraum von 5 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei werden 40 % bzw. 60 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische“ Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausgezahlt. Bei der endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung, Rückzahlung bereits erhaltener Vergütungen (bei Geschäftsführern)).

		2024	2023
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	31.547.260,80	28.606.856,74
davon feste Vergütung	EUR	26.648.762,73	24.263.945,19
davon variable Vergütung	EUR	4.898.498,07	4.342.911,55
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00	0,00
Zahl der begünstigten Mitarbeiter der LBBW AM im abgelaufenen Wirtschaftsjahr		372	344
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00	0,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Vergütung an Risk Taker	EUR	3.445.524,75	2.846.934,65
Geschäftsführer	EUR	1.480.441,84	1.132.322,84
weitere Risk Taker	EUR	1.965.082,91	1.714.611,81
davon Führungskräfte	EUR	1.965.082,91	1.714.611,81
davon andere Risktaker	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00	0,00

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung enthalten keine Vergütungen, die von ausgelagerten Managern an deren Mitarbeiter gezahlt werden.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB berechnet wurden

Als Methode zur Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen wurde die Cash-Flow-Methode gewählt.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2024 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütung wurde eine Marktanalyse vorgenommen und mit den eigenen Vergütungsdaten in Abgleich gebracht. Die Überprüfung ergab, dass keine besonders hohen variablen Vergütungen weder absolut noch im Verhältnis zur Festvergütung gewährt wurden. Die festgelegte Obergrenze wurde weit unterschritten. Insbesondere bei den Vergütungen der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ergab die Überprüfung, dass die Vergütung schwerpunktmäßig aus der Fixvergütung besteht. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine unangemessenen Anreize gesetzt. Ferner wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2024 nicht vorgenommen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Die jährliche Kostenpauschale von 0,175 % p.a. umfasst gemäß der Besonderen Anlagebedingungen im Wesentlichen die folgenden Kostenbestandteile: bankübliche Depot- und Kontogebühren, Kosten für den Druck und Versand der für die Anleger bestimmten gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen, Prüfungs- und Veröffentlichungskosten, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsbevollmächtigten, Kosten für die Analyse des Anlageerfolgs sowie die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte. Nicht von der Kostenpauschale umfasst sind unter anderem Kosten für die Erstellung und Verwendung eines dauerhaften Datenträgers, für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen, für Rechts- und Steuerberatung, für den Erwerb und/oder die Verwendung bzw. Nennung eines Vergleichsmaßstabs oder Finanzindizes, Kosten von staatlichen Stellen sowie Steuern, die mit der Verwaltung und Verwahrung entstanden sind.

Stuttgart

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens LBBW Dividenden Strategie Europa – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigegefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen mit Ausnahme der in § 101 KAGB aufgeführten und geprüften Bestandteile des Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 9. April 2026

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andreas Koch
Wirtschaftsprüfer

Mathias Bunge
Wirtschaftsprüfer

LB≡BW Asset Management

20008 [16] 04/2026 55 25% Altpapier

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Postfach 100351
70003 Stuttgart
Pariser Platz 1, Haus 5
70173 Stuttgart
Telefon 0711 22910-3000
Telefax 0711 22910-9098
www.LBBW-AM.de
info@LBBW-AM.de